

# **Nachlese zur Bürgerversammlung - Ausbau Straßen**

**29. Januar 2025**

In der gut besuchten Familienstube fand am vergangenen Mittwoch ein Austausch mit den Bürgern und Bürgerinnen, dem LBM, der VG und der Ortsgemeinde statt.

## **Überblick:**

- 2025: erfolgt eine Deckensanierung B51-Sportplatz
  - im Folgenden **Abschnitt 1** genannt
- 2027: erwarteter Ausbaubeginn Trierer Straße, Synagoge - Sportplatz
  - im Folgenden **Abschnitt 2** genannt

## **Erläuterung:**

### **Abschnitt 1**

Beim Abschnitt 1 ging es um eine Maßnahme, die auch für die Ortsgemeinde relativ neu ist.

Auch wir wissen erst seit dem 20.1.2025 von konkreten Plänen des LBM hier eine Deckensanierung durchzuführen. Pläne dazu liegen uns bisher nicht vor und auch im Gemeinderat konnte dieses Thema noch nicht besprochen werden.

Die Maßnahme soll bereits in diesem Jahr umgesetzt werden. Dabei soll der Mehrzweckstreifen am rechten Fahrbahnrand, zum Bedauern der Fußgänger und Radfahrer, zurückgebaut werden.

Der LBM möchte mit der OG und der Stadt eine andere Anbindung über den Altenhof /Schusters Kreuz nach Trier ermöglichen.

### **Abschnitt 2**

Beim Abschnitt 2 sind wir als Gemeinde seit vielen, vielen Jahren involviert.

Bereits im Jahr 2017 haben wir alle nötigen Grunderwerbsgespräche geführt.

Da das Land die Straße damals auch dem Haushalt genommen hatte, wurde die Maßnahme nicht umgesetzt und auch in der Folgezeit gab es immer wieder neue Begründungen seitens des LBM die Maßnahme nicht umzusetzen. Beispiele dafür sind: Ausbau des Schachtbauwerkes in der Ortsmitte, Starkregenvorsorgekonzept, etc.)

Dies wurde an dem Abend ausführlich erläutert.

Wir brauchen Baurecht. Dies steht an aller erster Stelle!

Dazu sind noch die letzten Grunderwerbsverhandlungen zu führen und parallel werden Pläne ausgearbeitet, die Alternativen bieten, falls die Verhandlungen scheitern.

Im Herbst 2025 soll dann der Bauantrag gestellt werden. Der Ausbau wurde auf 2027 terminiert und wird etwa 1 Jahr dauern.

Wir sind als Ortsgemeinde in dem Projekt seit Jahren mit eingebunden. Was für uns auch neu war sind die Aussagen bezüglich der Fläche vom jüdischen Friedhof bis zur Kreuzung.

Erst seit dem 20.1.2025 wissen wir:

- Das dort ein Radweg angedacht ist
- Das dort eine Querungshilfe eingebaut werden könnte
- Dass der Weg zum Sportplatz beleuchtet werden könnte
- Dass wir als Ortsgemeinde nach dem Ausbau den Bürgersteig übernehmen sollen.

Das sind alles Punkte, die wir als Ortsgemeinde beraten und entscheiden müssen. Bisher liegen uns über den Abschnitt noch nicht einmal Pläne vor, die wir im Gemeinderat vorstellen können.

Deshalb ist es wichtig diesen Abschnitt genau zu betrachten.

Problematisch ist, dass genau dieser Abschnitt in seinem Zustand am schlimmsten ist.

Viele Bürger und Bürgerinnen haben, und das ist für uns auch total nachvollziehbar sich über den Zustand der Straße geäußert und das ist für uns auch nachvollziehbar und wichtig.

Deshalb hat Herr Thieltges von der VG zugesichert, sich zu bemühen, eine tragbare Zwischenlösung mit dem LBM auszuhandeln.

Als Ansprechpartner dazu wurde der Bevölkerung leider niemand benannt.

**Wir selber haben die letzten Gespräche mit Herrn Bartnik, dem Geschäftsführer des LBM Trier, geführt.**

## **Was sich danach ergeben hat.**

- Der LBM wird im Zuge des Ausbaus Abschnitt 1 Leistungen mit ausschreiben, die insbesondere  
die Straße zwischen Ortsausgang und Kreuzungsbereich für die nächsten Jahre deutlich verbessert.  
Dazu soll die Oberfläche abgefräst und Heißteer aufgetragen werden.  
Dies verschafft aber auch der Ortsgemeinde die notwendige Zeit, die neu aufgetretenen Themen sinnvoll zu klären.
- Mit Anliegern bei denen noch „Grunderwerbsthemen offen waren, konnte der Gesprächsfaden wieder aufgenommen werden.

Claudia Thielen

Ortsbürgermeisterin Ach